

# Schulinterner Arbeitsplan Biologie Jg. 6



**Gymnasium Große Schule, Wolfenbüttel**  
**Schulcurriculum Biologie Klasse 6**

Thema der Unterrichtssequenz	Unterthema (Buchseiten)	Wesentliche inhaltsbezogene Kompetenzen (FW)	Prozessbezogene Kompetenzen (EG, KK, BW)	Mögliche Methode oder Ergänzung	Möglicher Fächerübergreif
<b>Blütenpflanzen</b>	<p>Blütenpflanzen haben Organe (164–165)</p> <p>Bau und Aufgaben von Wurzel, Sprossachse und Laubblatt (166–171)</p> <p>Aufbau einer Blüte (174–177)</p> <p>Bestäubung von Blüten (178–181)</p> <p>Bildung von Früchten und Samen (190–193)</p> <p>Verbreitung von Früchten und Samen (194–197)</p> <p>Aus Samen entwickeln sich Pflanzen (198–201)</p> <p>Blütenpflanzen lassen sich ordnen (202–205)</p> <p>Methode Herbarium – Sammeln und Bestimmen (212–213)</p>	<p>FW 1.1: beschreiben den Zusammenhang zwischen einfachen makroskopischen Strukturen von Organen und ihrer Funktion;</p> <p>FW 1.2: stellen den Zusammenhang zwischen Oberflächenvergrößerungen und deren Funktion am Beispiel von makroskopischen Strukturen dar, z.B. Wurzelhaare;</p> <p>FW 2.1: beschreiben am Beispiel ausgewählter Organe die Funktionsteilung im Organismus;</p> <p>FW 4.1: nennen Licht, Mineralstoffe und Wasser als Faktoren, die für Pflanzen wichtig sind;</p> <p>FW 6.1: beschreiben die Individualentwicklung von Blütenpflanzen;</p> <p>FW 6.4: beschreiben die Tatsache, dass die Merkmale eines Individuums von Veranlagung und Umwelteinflüssen bestimmt werden;</p> <p>FW 7.2: verfügen über Artenkenntnis innerhalb einer ausgewählten Organismengruppe, z.B. heimische Bäume und Sträucher auf dem Schulgelände.</p>	<p>EG 1.1: beschreiben unmittelbar erfahrbare Phänomene auf der Basis sorgfältiger Beobachtung auf der Ebene von Organismen und Organen;</p> <p>EG 1.2: vergleichen Anatomie und Morphologie von Organismen an einfachen Beispielen;</p> <p>EG 1.3: ordnen nach vorgegebenen Kriterien und bestimmen Lebewesen mithilfe von Bestimmungsschlüsseln, z. B. Bäume;</p> <p>EG 1.4: skizzieren einfache Versuchsaufbauten und zeichnen einfache biologische Strukturen;</p> <p>EG 2.1: formulieren auf der Basis phänomenologischer Betrachtungen problembezogene Fragen und Erklärungsmöglichkeiten;</p> <p>EG 2.2: planen mit Hilfen einfache ein- und mehrfaktorielle Versuche unter Einbeziehung von Kontrollexperimenten;</p> <p>EG 2.3: führen Untersuchungen und Experimente unter Anleitung durch, z.B. Keimungsexperimente;</p> <p>EG 2.4: legen ein Herbar an, z.B. heimische Bäume und Sträucher;</p> <p>EG 2.5: erstellen Versuchsprotokolle unter Anleitung;</p> <p>EG 2.6: ziehen Schlussfolgerungen aus</p>	<p>Schwerpunkt: einfache Versuche</p> <p>Mögliche Ergänzung: Insekten als Bestäuber</p>	

Thema der Unterrichtssequenz	Unterthema (Buchseiten)	Wesentliche inhaltsbezogene Kompetenzen (FW)	Prozessbezogene Kompetenzen (EG, KK, BW)	Mögliche Methode oder Ergänzung	Möglicher Fächerübergreif
			einfacher Datenlage; KK 2: verwenden Fachwörter im korrekten Zusammenhang.		
<b>Sexualität des Menschen</b>	Vom Kind zum Erwachsenen (80–83)  Die Geschlechtsorgane von Mann und Frau (84–87)  Befruchtung, Schwangerschaft und Geburt, Verhütung (88–93)	FW 2.1: beschreiben am Beispiel ausgewählter Organe die Funktionsteilung im Organismus; FW 6.1: beschreiben die Individualentwicklung des Menschen (Entwicklung im Mutterleib, Pubertät); FW 6.2: beschreiben grundlegende Aspekte der sexuellen Fortpflanzung beim Menschen (Verschmelzung von Ei- und Samenzelle).	EG 1.1: beschreiben einfache Diagramme anhand vorgegebener Regeln; EG 2.6: ziehen Schlussfolgerungen aus einfacher Datenlage; EG 4: werten Informationen zu biologischen Fragestellungen aus wenigen Quellen aus KK 1: veranschaulichen einfache Messdaten in Grafiken mit vorgegebenen Achsen und referieren mündlich oder schriftlich mit Strukturierungshilfen; KK 2: verwenden Fachwörter im korrekten Zusammenhang; BW 1: nennen auf der Basis von Fachwissen Gründe für und gegen Handlungsmöglichkeiten in alltagsnahen Entscheidungssituationen; BW 3: treffen Entscheidungen auf der Basis der Gewichtung ihrer Gründe.		Mathe